

Andreas Haas – Gruppensprecher

[haas.andreas@afdbayern.de](mailto:haas.andreas@afdbayern.de)

Thomas Klaukien - Stellvertretender Gruppensprecher

[thomas.klaukien@afdbayern.de](mailto:thomas.klaukien@afdbayern.de)

Johannes Köhler

[johannes.koehler@afdbayern.de](mailto:johannes.koehler@afdbayern.de)

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- per E-Mail -  
90744 Fürth



im Fürther  
Stadtrat

Fürth, 15. Mai 2021

## Dringlicher Antrag zur nächsten Sitzung des Stadtrates

### Klimaschutzkonzept vertagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen hiermit folgenden

#### Antrag

Der TOP Ö6 "Integriertes Klimaschutzkonzept: Klimaschutzziele für die Stadt Fürth" wird vertagt bis ein geändertes Konzept mit folgenden Merkmalen vorliegt:

1. gestrichen werden die planerischen Festlegungen für einzusparende CO<sub>2</sub>-Emissionen von nicht-öffentlicher Seite, d.h. von Privat
2. dafür werden diejenigen CO<sub>2</sub>-Emissionen neu berücksichtigt, die sich als Folge der Umsetzung städtischer Vorhaben aller Art im Laufe eines Haushaltsjahres ergeben

#### Gründe

Zu 1: Die Stadt Fürth hat keinen bestimmenden Einfluss darauf, ob Umbaumaßnahmen an privater Bausubstanz durchgeführt werden oder für welche Verkehrsmittel die Bürger sich künftig entscheiden. Sollten gleichwohl derart *unseriöse Planziele zu Lasten Dritter(!)* beschlossen werden, steht zu befürchten, dass sie künftigen Regierungen in Bund und Land als Vorwand für umfassende Einschränkungen der Grund- und Freiheitsrechte der Bürger dienen werden. Karl Lauterbach (SPD) hat sich bereits für einen Klimalockdown ausgesprochen<sup>1</sup>.

Zu 2: Die CO<sub>2</sub>-Emissionen als Folge der Umsetzung städtischer Vorhaben werden in dem Konzept bislang ausgeklammert, obwohl ihre Berücksichtigung allemal möglich wäre. Wir hatten dazu auch schon im Vorfeld der Sitzung des Umweltausschusses am 29.4.2021 konkrete Vorschläge schriftlich ausgearbeitet und übermittelt. Die betreffenden CO<sub>2</sub>-Emissionen lassen sich problemlos aus den ohnehin bekannten Gesamtkosten eines Projekts bzw. des gesamten städtischen Haushalts näherungsweise bestimmen. Der hierfür nötige Faktor könnte mit einfacher Dreisatz-Rechnung aus den weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Bruttonozialprodukt des Vorjahres abgeleitet werden. Das CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre macht nicht an Grenzen halt. Es kann daher gerade Klimaschützern nicht egal sein, wenn sich die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen als Folge der in Fürth getätigten städtischen Ausgaben erhöhen. Die Exportnation China hatte in 2020 ein Wirtschaftswachstum von 18,3%, zu dem auch Ausgaben der Stadt Fürth beitrugen<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> <https://www.nordkurier.de/politik-und-wirtschaft/droht-uns-2021-auch-der-klima-lockdown-2741875212.html>

<sup>2</sup> <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/china-konjunktur-wirtschaftswachstum-1.5266453>

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Haas

Andreas Haas

Andreas Haas